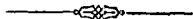


Schweizerische Bundesversammlung.

Die eidgenössischen Räte haben ihre ordentliche Sommersession, welche am 6. Juni 1887 begonnen hatte, am 1. Juli gl. J. geschlossen. Eine außerordentliche Session im Herbst findet nicht statt.



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 21. Juni 1887.)

Mit Schreiben vom 20. d. Mts. hat das schweizerische Bundesgericht dem Bundesrathe angezeigt, daß es seine diesjährigen Ferien auf die Zeit vom 31. Juli bis 27. August festgesetzt habe.

(Vom 1. Juli 1887.)

Da mit der Annahme des Bundesgesetzes vom 23. Dezember 1886, betreffend gebrannte Wasser, die zwischen der Schweiz und Frankreich am 26. Juli vorigen Jahres abgeschlossene Uebereinkunft *) hinsichtlich der Einfuhr von Wein, Spirituosen, Essigsäure und Parfümerien in die Schweiz gegenstandlos geworden ist,

*) Siehe Bundesblatt vom Jahr 1886, Band III, Seite 964.

so hat der Bundesrath die schweizerische Gesandtschaft in Paris beauftragt, hievon der Regierung von Frankreich offiziell Mittheilung zu machen.

Vom Bundesrathe sind gewählt worden:

- | | |
|---|---|
| als Posthalter in Trélex: | Hr. Charles Jaton, von Peney-le-Jorat (Waadt), Telegraphist in Duillier (Waadt); |
| „ Postkommis in Neuenburg: | „ Auguste Mentha, von Cortaillod (Neuenburg), derzeit Postkommis in Chaux-de-Fonds; |
| „ Posthalterin und Telegraphistin in Gränichen: | Jgfr. Marie Weibel, von Effingen (Aargau), in Gränichen (Aargau). |



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1887
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	30
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.07.1887
Date	
Data	
Seite	582-583
Page	
Pagina	
Ref. No	10 013 595

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.